Rosenmontag...

Gestern hab ich den Peter getroffen,
und wir haben zusammen einen...äh... getrunken.

Die Füße hoch, ich lehn mich zurück,
noch habe ich den klaren Blick.
Hast du wie ich die Nachrichten geseh`n?
Die Trumpf Praline kann keiner versteh`n.
Der Wetterbericht sagt Orkanböen an,
erst wenn`s passiert, glaube ich dran.
Gedankenverloren leere ich mein Glas,
erst den kurzen, dann die Mas.

Die Füße hoch, ich lehn mich zurück,
findest du auch mein Kostüm so schick?
Gleich setz ich mir eine rote Nase auf,
denn heute bin ich super drauf.
Wollen wir gleich ein Tänzchen wagen?
Oder musst du erst die Inge fragen?
Lächelnd nehme ich mein Glas,
trinke erst den kurzen, dann die Mas.

Die Füße hoch, man sind die schwer,
wieso ist denn mein Glas so leer?
Heute gehen alle Jecken los,
darf ich mal kurz auf deinen Schoß?
Hast du oder ich den Schnaps bestellt?
Du musst aber bezahlen, ich hab kein Geld.
Mit Doppelblick greife ich zum Glas,
zuerst den kurzen, dann die Mas.

Die Füße hoch, man was sind die klein!
jetzt muss ich rülpsen wie ein... Schw...
Kannst du auch die Flasche dreimal seh`n?
Ich glaub ich muss nach Hause geh´n.
Ein Absacker darf es doch noch sein,
willst du Bier oder lieber Wein?
Trinke den Rest aus meinem Glas,
erst den kurzen, dann die Mas.

Die Füße hoch, ich sehe sie nicht,
verlier auf einmal mein Gleichgewicht,
auch der Saal beginnt sich zu dreh`n,
und den Kellner kann ich doppelt seh`n.

Jetzt muss ich aber wirklich geh`n,
ich kann kaum auf meinen Beinen steh`n.
Zum letzten Mal leere ich mein Glas,
zuerst den kurzen, dann die Mas.

Meine Füße haben Bodenkontakt,
heut bin ich aber total versackt.
Wir werden uns sicher Wiederseh`n,
denn der Abend der war Wunderschön.
Bringst du mich jetzt nach Haus,
gebe ich dir noch einen aus.
Ich lasse steh`n mein Glas,
trink keinen kurzen und auch kein Mas…

denn das war`s.

©Vergissmeinnicht

© Vergissmeinniht.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk